

# Mein **Geld**

**3 - 2011**

April/Mai

18. Jahrgang

Deutschland Euro 4,50

Österreich Euro 5,10

[www.meingeld.org](http://www.meingeld.org)



Wirtschaft

Investment

Immobilien

Versicherungen



Große Studie über Immobilienanleihen vom  
führenden Kapitalmarktexperten Prof. Dr. Karl-Georg Loritz

**IVP KAPITAL AG:**  
Vermögensplanung  
auf hohem Niveau

**Sustainability:**  
Grüne Anlagen  
setzen sich durch

**Carmignac Gestion:**  
Mein Geld interviewt  
D. Saint-Georges

# Cleantech - Die Revolution hat begonnen

**N**icht erst die jüngsten Ereignisse machen deutlich, dass die größte Herausforderung der Gesellschaft darin besteht, die Ressourcen- und Energieproduktivität zu erhöhen. Cleantech als neue, globale Leitindustrie spielt hier eine übergeordnete Rolle. Dieser Beitrag soll erläutern, was darunter zu verstehen und worin letztendlich die Chancen für jeden von uns bestehen.

Um die Notwendigkeit von Cleantech zu verstehen, macht es Sinn, sich der Realität bewusst zu sein. Bekanntermaßen ist der Ölpreis in den letzten Monaten deutlich gestiegen. Internationale Krisen in Erdöl produzierenden Ländern wie Libyen trugen einen Teil hierzu bei. Dies lässt aufhorchen. Ein Report der UBS-Analysten mit dem Titel „What if everybody in ChIndia had a car?“ bringt dabei die fast unvorstellbare Dynamik des möglichen Wachstums auf den Punkt, die auf die Ölnachfrage durchschlagen würde, wäre die PKW-Dichte in Asien und Indien nur ansatzweise so hoch wie in den westlichen Industriestaaten. Danach haben bislang nur vier Prozent aller Chinesen und nur ein Prozent aller Inder einen PKW. In Südkorea sind es schon 26 Prozent, in den Vereinigten Staaten 44 und in Japan sogar 46 Prozent. Wenn die Kfz-Dichte in „ChIndia“ nur das südkoreanische Niveau erreichen würde, hieße das laut UBS eine Vervielfachung um 1125 Prozent an Kraftfahrzeugen. Das wäre der energetische Overkill.

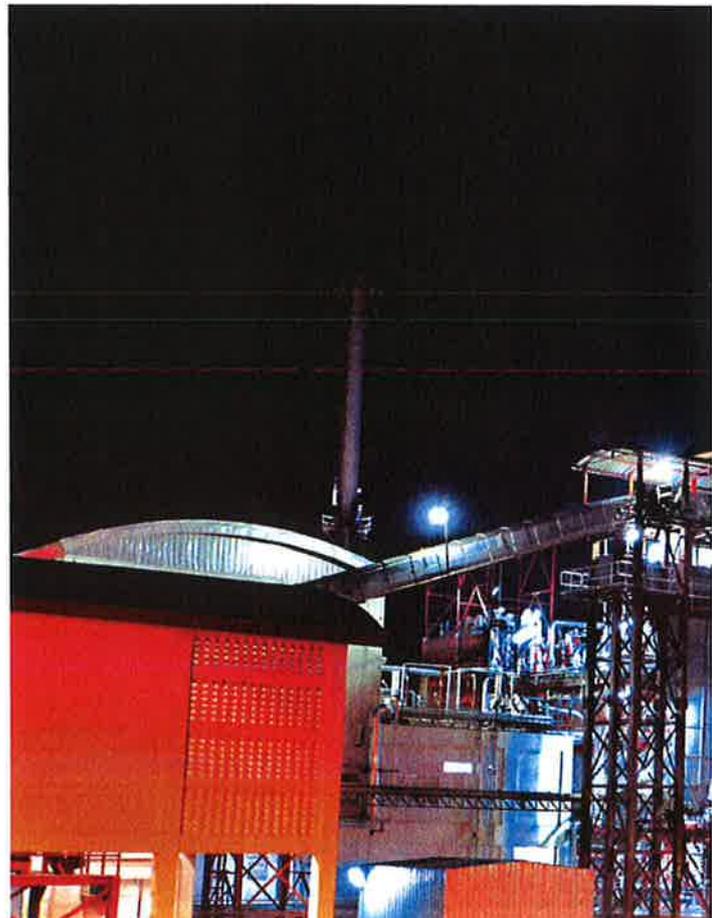
Derartige Studien machen deutlich, dass die Welt und ihre Industrie ohne eine Neuausrichtung nicht mehr auskommen. Schon jetzt ist dabei klar, dass beispielsweise Asien im Lebensstandard deutlich aufrückt. Schon 300 Millionen Chinesen nutzen das Internet und bereits jetzt werden fast ein Drittel aller Luxusartikel von ihnen gekauft.

## Cleantech ist die Zukunft

Derartige Zahlen zeigen, dass jetzt aufstrebende Länder am besten das traditionelle Industriezeitalter überspringen sollten, um direkt bei grünen Technologien zu landen. Cleantech ist dabei ein gänzlich neuer und aufstrebender Industriezweig, der sich der Erforschung, Entwicklung und Produktion umweltschonender, Schadstoff reduzierender Hightech-Verfahren und Erzeugnissen widmet, die die natürlichen Ressourcen

schonen und damit die Umwelt entlasten. Auch die Finanzwirtschaft stellt dabei ihr Geschäft verstärkt um und richtet sich auf Nachhaltigkeit ein - ein Begriff, der oftmals in direktem Zusammenhang mit Cleantech genannt wird. Also weg von kurzfristigen Spekulationen, hin zum Bereitstellen von Kapital für produktive Zwecke. In Deutschland wie in vielen anderen Ländern sind jedoch die Nettoinvestitionen auf einem im historischen Vergleich niedrigen Niveau. Hier sind private Kapitalgeber, institutionelle Investoren, Banken, Versicherungen – aber auch die jeweiligen Staaten gefordert, die richtigen Maßnahmen zu ergreifen.

*San Carlos Bioenergy Inc. (a Bronzeoak Company) /*

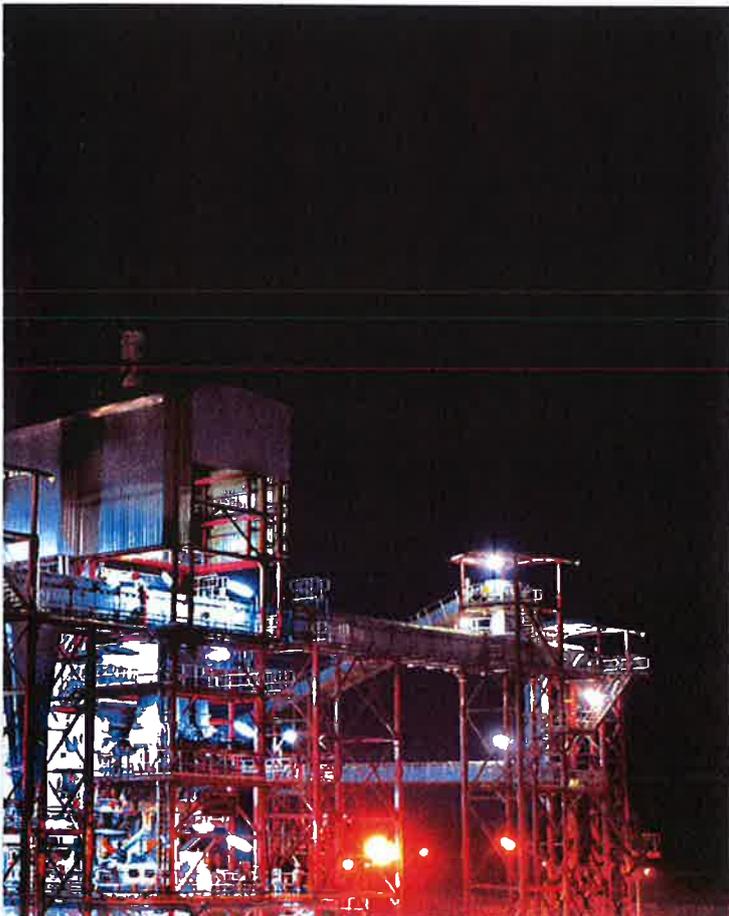


### Vorreiter ThomasLloyd

ThomasLloyd ist als globaler Finanzdienstleister mit Sitz in Zürich und Stuttgart in den Bereichen Investment Banking, Securities und Investment Management tätig – jeweils mit der zentralen Ausrichtung auf Cleantech und nachhaltige Anlagen. Zu den Kunden zählen Unternehmen, Finanzintermediäre, institutionelle Investoren, vermögende Privatkunden, aber auch mehrere zehntausend konventionelle Anleger, die seit 2003 in eine Vielzahl von innovativen Finanzprodukten der ThomasLloyd-Group investiert haben. Angeboten wird ein breites Produktportfolio - von renditeorientierten Anlagestrategien bis hin zu festverzinslichen Wertpapieren. Die Schweizer Finanzexperten zeichnen sich zudem durch eine weitere Besonderheit aus: sie sind nicht nur Spezialisten bei nachhaltigen Anlagestrategien, sie beraten zudem Firmen im Cleantech-Bereich. Darüber hinaus geht ThomasLloyd auch Beteiligungen an solchen Unternehmen ein. Beispielsweise begleitet das Team mit Firmengründer Michael Sieg seit 2006 - neben weiteren namhaften Investoren - die Finanzierungs-

runden des in Kalifornien ansässigen Unternehmens Fisker Automotive. Die hierdurch entstandene Kapitalisierung auf weit über eine Milliarde US-Dollar versetzte Fisker in die Lage, jetzt mit einem produktionsreifen Serienfahrzeug am Start zu sein. So berichtete ntv unlängst, dass der Autospezialist Fisker den Karma in nur drei Jahren von einer Studie zu einem Serienauto entwickelte, das Kunden ab Mai zur Verfügung steht. Das zur Verfügung gestellte Kapital kam dabei sowohl von der US-Regierung wie auch von den strategischen Investoren Quantum Fuel System Technologies, Kleiner Perkins Caufield & Byers, Al Gharrafa Investment, Palo Alto Investors und nicht zuletzt von Thomas Lloyd Capital, einer Tochter der Unternehmensgruppe – also alles ausschließlich von „Namen aus der ersten Reihe“. Spannend ist die Kundenliste der Schweizer ohnehin: Neben Fisker beispielsweise Q-Cells, einem der größten Anbieter der Solarindustrie, sowie Bronzeoak, einem ebenfalls weltweit führende Entwickler und Hersteller von Bioethanol und Bioenergie-Kraftwerken. Die Kooperation hier ging so weit, dass ThomasLloyd das stark asiatische geprägte Unternehmen übernahm. Zudem zählen Firmen wie Clean Energy als wegweisender kanadischer Entwickler, Hersteller und Betreiber von Erdwärme-Anlagen, Westinghouse Plasma als weltweiter Technologiemarktführer im Bereich der Plasma-vergasung, ebenso Encelium als Wegbereiter bei intelligenten Lichtkontrollsystemen zu den Kunden. Diese imposante Liste wird ergänzt durch Biodiesel Industries, einem der führenden Anbieter im Bereich der Biodieselproduktionen und zugleich einer der großen Eigentümer und Betreiber von Biodieselproduktionsanlagen in den USA.

*Negros Occidental in der Nähe von San Carlos, Philippinen*



### Chancen für Kapitalanleger

Wer in diesem Kundensegment arbeitet, zeigt, dass er eine herausragende Kernkompetenz hat. Eine besondere Chance bietet sich Anlegern daher mit einer Beteiligung an der „Cleantech Infrastrukturgesellschaft“. Ab 25.000 Euro besteht hier die Möglichkeit, an der Finanzierung und Beteiligung von ausgewählten Cleantech-Gesellschaften zu profitieren. Der Fonds tritt dabei als Co-Investor neben Institutionellen und eben neben ThomasLloyd auf. „Investiert wird nur, wenn wir diese Gesellschaften auch beraten und somit sicherstellen können, dass sie wirtschaftlich zielgerichtet sind, weitere Finanzierungen erhalten und wenn zudem der potentielle Exit geklärt ist“, erklärt ThomasLloyd-Gründer Michael Sieg. Dies sei bei vielleicht einem von einhundert Unternehmen der Fall, erklärt er. Besonders hervorhebenswert sind dabei der hohe Investitionsgrad und die Tatsache, dass das Management ausschließlich leistungsorientiert honoriert wird. In Anbetracht der hohen in Aussicht gestellten Renditen für die Anleger zeugt dies von einem gesunden Selbstvertrauen. Wersich also im nachhaltigen Geschäftsfeld Cleantech finanziell engagieren möchte, ist bei ThomasLloyd in besten Händen.